

Kleiner Infobrief 16. - 31. August 2018

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

in der Nacht vom 14. auf den 15. August sind 46 Personen mit einem Sammeltransport von München aus nach Kabul abgeschoben worden. Darunter waren auch drei afghanische Geflüchtete aus Brandenburg (in den Zuständigkeitsbereichen der gemeinsamen Ausländerbehörde von Cottbus und Spree-Neiße sowie der Ausländerbehörde von Oberhavel). Die Rechtsanwältin Myrsini Laaser betont, dass bei mindestens zwei der abgeschobenen Geflüchteten ihr schlechter Gesundheitszustand ein Abschiebungshindernis dargestellt hat. Zudem sind zwei Asylverfahren noch gar nicht endgültig abgeschlossen.

Brandenburgs Abschiebepolitik hat damit eine neue, erschreckende Qualität angenommen. In unserer [Presseerklärung](#) vom 15. August 2018 haben wir zudem auf den Widerspruch hingewiesen, **dass laut** Ingo Decker, Sprecher des Potsdamer Innenministeriums, "vorrangig Gefährder, rechtskräftig verurteilte Straftäter und solche Asylbewerber, die sich der Mitwirkung an der Identitätsfeststellung hartnäckig verweigern" abgeschoben würden. Siehe [Lausitzer Rundschau vom 14. August 2018](#).

Von einer anderen Person, bei der krankheitsbedingte Abschiebehindernisse bei der Abschiebung am 14. August 2018 nicht berücksichtigt wurden, berichtet der Flüchtlingsrat Bayern in einer [Pressemitteilung](#) vom 15. August 2018.

„Wir sind empört, dass Menschen in solch labilem Zustand in ein Land abgeschoben werden sollen, in dem sie alles andere als Unterstützung erwartet“, sagt Lotta Schwedler vom Brandenburger Flüchtlingsrat am 15. August 2018 gegenüber der Tageszeitung [Neues Deutschland](#). Die Abschiebung ist ein „menschliches Armutszeugnis für die rot-rote Landesregierung“.

Angesichts der Gesamtsicherheitslage in Afghanistan müssen alle Abschiebungen nach Afghanistan gestoppt werden! Brandenburg darf bei den Sammeltransporten in den Krieg nicht mitmachen!

Beste Grüße,
Jürgen Weber

[Neu auf der Website](#)

Aus Brandenburg abgeschobener Afghane leidet unter Todesangst - [Presseerklärung vom 15. August 2018](#)

Ein menschliches Armutszeugnis für die rot-rote Landesregierung: Brandenburg schiebt wieder nach Afghanistan ab und ignoriert Abschiebehindernisse bei den Betroffenen - [Pressemitteilung vom 14. August 2018](#)

„Auf keinen Fall abschieben, wenn jemand eine feste Arbeitsstelle hat“-
[Pressemitteilung vom 13. August 2018](#)

Termine/Veranstaltungen

25./26. 08.2018 Rheinsberg #EMPOWER YOURSELF - Beteiligungswerkstatt für junge Menschen mit und ohne Fluchterfahrung. Veranstaltung des Landesjugendring Brandenburg/LJR. Alle Informationen auf der LJR-Homepage unter:

<https://www.ljr-brandenburg.de/termine/empower-yourself-beteiligungswerkstatt-fuer-junge-menschen-mit-und-ohne-fluchterfahrung/>

30.08.2018 18:00 Berlin Abschiebung bei Gefahr für Leib und Leben - Aktuelle Herausforderungen 35 Jahre nach dem Tod von Cemal Altun. Mit: Bernhard Fricke (Vorstand Asyl in der Kirche Berlin-Brandenburg), Jürgen Quandt (Kirchenasylbewegung), Garip Bali (Allmende e.V.), Rita Kantemir-Thomä u.a. Eine Veranstaltung des Bildungswerks der Heinrich-Böll-Stiftung in Kooperation mit Asyl in der Kirche Berlin-Brandenburg e.V. und Heiligkreuz-Passion. Ort: Heilig Kreuz-Kirche, Nostitzstraße 6, Berlin-Kreuzberg.

Bundesweit / Hamburg

25.08.2018 10:00 – 18:00 „We`ll Come United“ - Bundesweites Netzwerktreffen /Invitation network meeting. Alle Informationen (DE/EN) unter:

<https://www.welcome-united.org/de/naechstes-treffen/>

Siehe auch den We`ll Come United Newsletter #4 - 9. August 2018 (DE/EN) mit Informationen rund um die We`ll Come United - Parade, die am 29. September 2018 in Hamburg stattfinden wird:

[https://us13.campaign-archive.com/?e=\[UNIQID\]&u=f6ccec5b1bb76b46acd85fd1c&id=6e36b3aa01](https://us13.campaign-archive.com/?e=[UNIQID]&u=f6ccec5b1bb76b46acd85fd1c&id=6e36b3aa01)

Save the date

10.10.2018 Tagesveranstaltung Berlin Fachveranstaltung: "Geflohen, Angekommen und dann?" - Zugänge zum Arbeitsmarkt eröffnen. Ort: Nachbarschaftshaus Urbanstraße e.V., Urbanstr: 21, 10961 Berlin.

8. - 10.10. 2018 Berlin Tagung „Identität. Macht. Verletzung“ - Rassismuskritische Perspektiven. Ev. Bildungsstätte auf Schwanenwerder. Das detaillierte Programm unter: <http://www.eaberlin.de/seminars/data/2018/kul/identitaet-macht-verletzung/>

Regelmäßige Termine

Begegnungscfé - Jeden Sonntag 15.30 bis 17.30 Uhr in Babelsberg, Freizeitstätte, Karl-Liebknecht-Str. 28. Immer mit einem Kulturprogramm; Kaffee und Tee frei; selbstgebackener Kuchen auf Spendenbasis. Kontakt: Kruse: 017682331500, E-Mail: [fluechtlingshilfe-kirche-babelsberg\[at\]gmx\[dot\]de](mailto:fluechtlingshilfe-kirche-babelsberg[at]gmx[dot]de)

Europäisches Grenzregime

Bulgarien

Prozessbeginn gegen die Harmanli 21

Ein Kurzbericht zum ersten Verhandlungstag am 7. August 2018 gegen Asylsuchende, denen vorgeworfen wird 2016 im Flüchtlingslager in der bulgarischen Stadt Harmanli randaliert zu haben. Damals gab es zunächst friedliche Proteste gegen die katastrophalen Bedingungen der Unterbringung im Lager:

<http://bulgaria.bordermonitoring.eu/2018/08/07/the-trial-against-the-harmanli-21-has-started/>

Ein weiterer Bericht zu dem Prozess, als auch einen Aufruf der Solidaritätsgruppe:

<https://harmanli21.wordpress.com/2018/08/09/the-trial-has-started-solidarity-is-more-important-than-ever/>

Status quo in Bulgaria's refugee centers

Beitrag (auf Englisch) auf dem Blog Bordermonitoring Bulgaria vom 2. August 2018:

<http://bulgaria.bordermonitoring.eu/2018/08/02/status-quo-in-bulgarias-refugee-centers/>

Libyen

Zivile Seenotretter starten neuen Einsatz

Nach einem Monat sticht die „Aquarius“ wieder in die See – die zivilen Seenotretter werden vor der Küste Libyens im Einsatz sein. Andere Schiffe werden noch in Europa festgehalten.

MiGAZIN vom 2. August 2018:

http://www.migazin.de/2018/08/02/libysche-kueste-zivile-seenotretter-einsatz/?utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MiGAZIN+Newsletter

Verfahren gegen Jugend Rettet

Eine offizielle Erklärung der von den Ermittlungen betroffenen Crew-Mitgliedern des Rettungsschiffes Iuventa:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2018/08/2018_07_28_PE_Iuventa_DE-Ermittlungsverfahren-gegen-Retterinnen.pdf

Malta

"Sea-Watch 3" hat alle Zulassungen - darf aber nicht auslaufen

Spiegel Online am 1. August 2018:

<http://www.spiegel.de/politik/ausland/malta-sea-watch-3-hat-alle-zulassungen-darf-aber-nicht-auslaufen-a-1221076.html>

Menschen auf der Flucht. Begegnungen entlang der Balkanroute

Eine Auswahl von Begegnungen mit Menschen auf der Flucht entlang der Balkanroute, hat Sascha Schießl auf dem Blog 'Yalla Yalla Europe' zusammengestellt:

<https://yallayallaurope.wordpress.com/2018/08/01/menschen-auf-der-flucht-begegnungen>

Algerien

Rücksichtslose Abschiebungen in die Nachbarländer Mali und Niger

Algerien schiebt seit Beginn des Jahres systematisch Westafrikaner_innen ab, vor allem in die Nachbarländer Niger und Mali. Algeriens rücksichtslose Abschiebungspolitik hat zum Protest von NGOs, Nachbarstaaten und den Vereinten Nationen geführt. Trotzdem zeigt die

europäische Öffentlichkeit kaum Interesse für dieses Thema. Der 'südnordfunk', ein Projekt des Informationszentrum 3. welt/iz3w aus Freiburg, sprach mit Safia Torche, einer Sprecherin der Plattform Migration Algérie, einem Bündnis aus sozialen und gesundheitlichen Organisationen. Den Beitrag anhören:

<https://rdl.de/sites/default/files/audio/2018/08/20180807-rcksichtslos-w10903.mp3>

Informationen zur Sendung:

<https://www.iz3w.org/projekte/suednordfunk/51august>

Die gesamte Sendung # 51 August 2018 nachhören oder Downloaden:

<https://rdl.de/sites/default/files/audio/2018/08/20180807-protestieren-w10904.mp3>

Immer mehr Tote im Mittelmeer

Im Juli und Juni sind mehr als 700 Menschen ertrunken. Frankfurt Rundschau vom 13. August 2018:

<http://www.fr.de/politik/flucht-zuwanderung/fluechtlinge-immer-mehr-tote-im-mittelmeer-a-1562406?GEPC>

Link zu dem in dem Artikel erwähnten aktuellen Bericht von Amnesty International (EN):

<https://cloud.amnesty.de/index.php/s/PGqRkx4cECbD5ff#pdfviewer>

Herkunftsländer

"Hier in Kabul ist mein Herz voller Angst"

Trotz der Gefahr werden Flüchtlinge nach Afghanistan abgeschoben. Darunter auch Mirwais Hashimi. Zeit-Online Interview am 3. August 2018:

<https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2018-08/abschiebungen-afghanistan-asylpolitik-69-asylbewerber>

Meldungen aus Brandenburg

Die Integrationsbeauftragte des Landes Brandenburg hat die Abschiebungen nach Afghanistan scharf kritisiert

Presseinformation vom 15. August 2018:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2018/08/126_Integrationsbeauftragte_Abschiebung_Afghanistan_180815.pdf

Kleine Presseauswahl zu den Abschiebungen nach Afghanistan am 14. August 2018

Kehrtwende in Brandenburgs Asylpolitik? Nach Afghanistan-Abschiebungen bleiben viele Fragen offen

Drei Menschen sind am Dienstag überraschend aus Brandenburg nach Afghanistan abgeschoben worden. Über die Hintergründe dieser Entscheidung ist nur wenig bekannt. Das ruft Kritiker auf den Plan – in der Opposition, aber auch in eigenen Reihen. Rbb vom 15. August 2018:

<https://www.rbb24.de/politik/beitrag/2018/08/abschiebung-afghanistan-kritik-vogel-offene-fragen.html>

Abschiebflug mit Flüchtlingen aus der Lausitz in Afghanistan gelandet

"War die Aktion wirklich legal?", fragt die Lausitzer Rundschau vom 15. August 2018:

https://www.lr-online.de/lausitz/cottbus/abschiebeflug-mit-lausitzer-fluechtlingen-in-afghanistan-eingetroffen_aid-24371945

Hände gebungen - Wirbel um drei Abschiebungen

"Die brandenburgischen Linken wurden kalt von drei Abschiebungen nach Afghanistan erwischt. Eigentlich wollte die Regierungspartei dies verhindern. Allerdings scheinen ihr die Hände gebunden zu sein". MOZ vom 15. August 2018:

<https://www.moz.de/landkreise/potsdam/artikelansicht/dg/0/1/1674922/>

Entscheidungen der Ausländerbehörde in Cottbus - Brandenburg schiebt wieder nach Afghanistan ab

Potsdamer Neueste Nachrichten/PNN vom 14. August 2018:

<http://www.pnn.de/brandenburg-berlin/1310799/>

Streit in Brandenburg um Abschiebungen nach Kabul

Linke und Grünen verlangen Stopp der Rückführung von drei Afghanen. Das Innenministerium wiederum verweist auf einen neuen Lagebericht des Auswärtigen Amts. Ein heftiger Koalitionskrach bahnt sich an. Märkische Allgemeine Zeitung vom 14. August 2018:

<http://www.maz-online.de/Brandenburg/Streit-in-Brandenburg-um-Abschiebungen-nach-Kabul>

In ein Kriegsgebiet geschickt

Neues Deutschland vom 15. August 2018:

<https://www.neues-deutschland.de/artikel/1097494.abschiebung-nach-afghanistan-in-ein-kriegsgebiet-geschickt.html>

Flüchtlingsräte kritisieren Abschiebungen Schwerkranker nach Afghanistan

ärzteblatt.de vom 15. August 2018:

<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/97171/Fluechtlingsraete-kritisieren-Abschiebungen-Schwerkranker-nach-Afghanistan>

Hier noch eine kurze Zusammenfassung weiterer Presseberichte, zusammengestellt vom Flüchtlingsrat Hessen

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2018/08/Kurze-Zusammenfassung-aus-der-Presse-zur-Afghanistan-Abschiebung.pdf>

Hohe Zahl rechter Angriffe im ersten Halbjahr in Brandenburg

Opferperspektive.de vom 08.08.2018:

<https://www.opferperspektive.de/aktuelles/hohe-zahl-rechter-angriffe-im-ersten-halbjahr>

Siehe auch: rbb vom 8. August 2018:

<https://www.rbb24.de/politik/beitrag/2018/08/verein-opferperspektive-rechtsextreme-angriffe.html>

MAZ vom 8. August 2018:

<http://www.maz-online.de/Brandenburg/Zahl-rechter-Angriffe-in-Brandenburg-bleibt-hoch>

Flüchtlingsrat kritisiert "Isolation" in Erstaufnahmen

rbb vom 6. August 2018:

<https://www.rbb24.de/politik/beitrag/2018/08/fluechtlingsrat-brandenburg-kritik-an-isolation-von-fluechtlinge.html>

Gelungener Abschluss von “Women* Breaking Borders” 2018 Aktionstour

Vom 23. Juli bis zum 05. August reisten die geflüchteten Frauen* der Initiative Women in Exile & Friends auf einer bundesweiten Aktionstour durch Süddeutschland, um sich mit anderen Initiativen zu vernetzen sowie gegen Rassismus und diskriminierende Asylgesetze zu kämpfen. Abschiebelager, AnKER-Zentren, Abschiebungen und die Kriminalisierung von Geflüchteten führten die Frauen* diesen Sommer schwerpunktmäßig in das „Heimat“-Land von Innenminister Horst Seehofer. Berichte von den Stationen der Aktionstour auf der Website von Women in Exile:

<https://www.women-in-exile.net/category/bustoue2018/>

Integrationspreis des Landes Brandenburg - Ausschreibung 2018

Ausschreibungsende ist der 14. Oktober 2018. Informationen unter:

<https://masgf.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.527530.de>

Meldungen aus Deutschland

Soziale Menschenrechtspolitik der Bundesregierung auf dem Prüfstand: Parallelbericht beim UN-Sozialausschuss eingereicht

Zur bevorstehenden Überprüfung des 6. Staatenberichts der Bundesregierung auf der 64. Session vom 24. September bis 12. Oktober 2018 des zuständigen Sozialausschusses der Vereinten Nationen (CESCR) haben die Eberhard-Schultz-Stiftung und andere Organisationen einen Parallelbericht zur aktuellen Umsetzungssituation des UN-Pakts über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte (UN-Sozialpakt) in Deutschland eingereicht. Schwerpunkte sind die Ratifizierung und Umsetzung des Zusatzprotokolls, das Recht auf soziale Sicherheit, Familie, Bildung, Wohnen und Gesundheit. Dazu die Pressemitteilung der Eberhard-Schultz-Stiftung vom 15. August 2018:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2018/08/Pressemitteilung_Parallelbericht_08_18.pdf

Der Bericht auf der Homepage der Stiftung in EN und DE:

http://www.sozialemenschenrechtsstiftung.org/images/pdf/Parallel-Report-CESCR_2018_eng.pdf

http://www.sozialemenschenrechtsstiftung.org/images/pdf/Parallelbericht-CESCR_8_2018germ.pdf

Flüchtlingsabkommen mit Spanien

Der Bayerische Flüchtlingsrat kritisiert in einer Presseerklärung vom 09. August 2018 das geplante Prozedere an der bayerisch-österreichischen Grenze:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2018/08/18-08-09_PM_Einreisehaft.pdf

Zwei Tage nach Inkrafttreten des Abkommens sagte eine Sprecherin des Bundesinnenministeriums, es sei an der deutsch-österreichischen Grenze noch niemand in eine Kontrolle geraten, der bereits in Spanien Asyl beantragt habe. Diese Zahl bezieht sich auf den Zeitraum seit Mitte Juni. Von da an wird bei den Grenzkontrollen aufgeschlüsselt, in welchem EU-Mitgliedsland bereits ein Asylantrag gestellt wurde. Beitrag im MiGAZIN am

14. August 2018:

[http://www.migazin.de/2018/08/14/abkommen-mit-spanien-bislang-kein-fluechtling-betroffen/?](http://www.migazin.de/2018/08/14/abkommen-mit-spanien-bislang-kein-fluechtling-betroffen/?utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MiGAZIN+Newsletter)

[utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MiGAZIN+Newsletter](http://www.migazin.de/2018/08/14/abkommen-mit-spanien-bislang-kein-fluechtling-betroffen/?utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MiGAZIN+Newsletter)

Warum Flüchtlinge in Spanien willkommen sind - In der Flüchtlingspolitik verhält sich Spanien ganz anders als etwa Italien. Eine Analyse im Tagesspiegel vom 9. August 2018:

<https://www.tagesspiegel.de/politik/abkommen-mit-deutschland-warum-fluechtlinge-in-spanien-willkommen-sind/22883392.html>

"DIE Afrikaner im Blickfeld"

Am 8. August 2018 fand vor dem Amtsgericht Ellwangen der zweite Prozess gegen einen Geflüchteten im Zusammenhang mit der Polizeirazzia am 3. Mai 2018 in der Landeserstaufnahmestelle (LEA) in Ellwangen statt. Der Vorwurf lautete auf: tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und Widerstand bei der Festnahme. Der Angeklagte, erst seit Januar diesen Jahres in Deutschland, saß deshalb seit 4. Mai in Untersuchungshaft. Von dem Anklagepunkt tätlicher Angriff blieb am Ende des Prozesses nichts übrig. Zu den Verhandlungen vor dem Amtsgericht Ellwangen gegen Bewohner der LEA - insgesamt sollen gegen 24 Personen Verfahren eingeleitet worden sein – Berichte im Radio Dreieckland zum nachhören und nachlesen:

<https://rdl.de/beitrag/vorw-rfe-entpuppen-sich-als-haltlos-zweites-urteil-zum-ellwangen-gro-einsatz>

Kritik mit Folgen

Seehofer gibt Schirmherrschaft für Nachbarschaftspreis ab. Ihm werde Toleranz abgesprochen, beklagt er. MiGAZIN vom 3. August 2018:

http://www.migazin.de/2018/08/03/seehofer-gibt-schirmherrschaft-fuer-nachbarschaftspreis-ab/?utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MiGAZIN+Newsletter

Aus einer zweckdienlichen Korrekturmöglichkeit für Behördenschlamperei wird eine Verschärfung des Asylrechts

Presseerklärung von Pro Asyl vom 02. August 2018 zur Einführung weiterer Mitwirkungspflichten von Schutzberechtigten im Widerrufsverfahren:

<https://www.proasyl.de/pressemitteilung/einfuehrung-weiterer-mitwirkungspflichten-von-schutzberechtigten-im-widerrufsverfahren/>

Gesetzesvorhaben zur Mitwirkungspflicht bei Überprüfung des Schutzstatus

Link zu einem Artikel in der Frankfurt Allgemeinen Zeitung am 1. August 2018:

<http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/fluechtlinge-muessen-kuenftig-bei-asylpruefung-mitarbeiten-15718142.html>

Glücksrad Familiennachzug: Konsequenzen der Neuregelung für subsidiär Schutzberechtigte

Ab 1. August 2018 gilt die Neuregelung zum Familiennachzug zu den sog. subsidiär Schutzberechtigten. Nur 1000 Angehörige pro Monat soll im Rahmen eines Kontingentes der Nachzug gestattet werden. Das Ergebnis des hitzigen Gesetzgebungsverfahrens wird dem Grund- und Menschenrecht auf Familie nicht gerecht und ist in menschlicher Hinsicht nicht vertretbar. Pro Asyl News vom 1. August 2018:

<https://www.proasyl.de/news/gluecksrad-familiennachzug-konsequenzen-der-neuregelung-fuer-subsidiaer-schutzberechtigte/>

Das lange Warten

„Stimmen wie die von Malas scheinen inzwischen zu leise“, schreibt die Berliner Morgenpost über die Protestaktion der Initiative 'Familienleben für Alle!' am 1. August 2018. Die Reportage in der Morgenpost und andere Presseberichte sind hier nachzulesen: <http://familienlebenfueralle.net/pressespiegel/>

Caritas fordert Ende des Flughafenverfahrens

Seit 25 Jahren gibt es ein beschleunigtes Asylverfahren an Flughäfen. Der katholische Wohlfahrtverband fordert, die umstrittene Praxis zu beenden. Frankfurter Rundschau vom 31. Juli 2018:

<https://www.google.com/url?rct=j&sa=t&url=http://www.fr.de/frankfurt/asyl-caritas-fordert-ende-des-flughafenverfahrens-a-1553969&ct=ga&cd=CAEYACoTMzozOTMxODgyNDEyMjc3NjI2MTIZZGU1YmVzM DdmNmZmZTBhYzpkZTpERQ&usg=AFQjCNFDtz1OR6tA2qjlf8ccGqAlZ6ojqA>

Auch die hessische Landtagsfraktion der Linken fordert, die beschleunigten Asylverfahren an Flughäfen abzuschaffen. Frankfurter Rundschau vom 2. August 2018:

<http://www.fr.de/rhein-main/landespolitik/asyl-linke-gegen-flughafenverfahren-a-1555081>

Seenotrettung und Flüchtlingsschutz

Aktuelle Stellungnahme und Publikation des Deutschen Instituts für Menschenrechte vom 31. Juli 2018:

<https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/aktuell/news/meldung/article/eu-muss-menschenrechtlichen-und-seerechtlichen-verpflichtungen-zur-seenotrettung-gerech-t-werden/>

Hier der Link zur Publikation Seenotrettung und Flüchtlingsschutz - Menschenrechtliche und seerechtliche Pflichten solidarisch erfüllen

<https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/publikationen/show/seenotrettung-und-fluechtlingsschutz/>

Gehört Seehofer noch zu Deutschland?

Tausende demonstrieren in über 20 deutschen Städten dafür, Flüchtende im Mittelmeer zu retten. Das mediale Echo bleibt allerdings gering. Dieses Kleinschweigen ist fatal. Ein Beitrag in Der Freitag am 30. Juli 2018:

<https://www.freitag.de/autoren/elsa-koester/gehört-seehofer-noch-zu-deutschland>

Kirchenasyl: Änderungen und Verschärfungen - Erlass des BAMF

Zur Umsetzung des Kirchenasyls ab 1. August 2018 liegt inzwischen der Erlass des BAMF vom 30. Juli 2018 vor:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2018/08/Merkblatt-Kirchenasyl.pdf>

Die Bühne für Menschenrechte sucht Interviewpartner_innen für neue Produktion

Nachdem die Bühne für Menschenrechte die Asyl-Monologe, Asyl-Dialoge und NSU-Monologe mehr als 500 mal in 250 Städten gezeigt haben, soll nun aufgrund der europäischen Abschottungspolitik und der zunehmend feindlichen Politik gegen Geflüchtete, eine neue Produktion namens "Die Flucht-Monologe" entstehen. Dafür werden Menschen gesucht, die eine Flucht aus ihrem Herkunftsland nach Europa absolviert haben (über Mittelmeer oder Landweg) und möchten, dass eine große Öffentlichkeit von ihren

Erfahrungen erfährt oder Aktivist_innen im Bereich der Seenotrettung oder Menschen die aufgrund der Festung Europa von ihnen nahestehenden Menschen getrennt wurden und bereit sind, Phasen der Trennung, von schmerzhaften Verlusten oder Momenten des Wiedersehens zu berichten. Da professionelle Schauspieler_innen die Geschichten (auf Wunsch unter Änderung der personenbezogenen Informationen) auf der Bühne erzählen, ist ein anonymisiertes Mitwirken am Projekt möglich. Wer mithelfen kann, meldet sich bitte unter: [info\[at\]buehne-fuer-menschenrechte](mailto:info[at]buehne-fuer-menschenrechte)

Das Problem heißt Rassismus

Über 700 Angriffe auf Flüchtlinge im ersten Halbjahr 2018

Erneut gab es im ersten Halbjahr 2018 Hunderte Angriffe auf Flüchtlinge und ihre Unterkünfte. Überwiegend wurden sie von Rechtsextremen begangen. Im Vergleich zu den Vorjahren sinkt die Zahl der Taten. MiGAZIN vom 13. August 2018:

http://www.migazin.de/2018/08/13/prozent-mehr-angriffe-fluechtlinge-halbjahr/?utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MiGAZIN+Newsletter

Racial Profiling – Polizeikontrollen wegen der Hautfarbe sind rechtswidrig

Das Oberverwaltungsgericht Münster hat am 7. August 2018 entschieden, dass die Personenkontrolle eines Mannes unter anderem wegen seiner Hautfarbe rechtswidrig war. Ein WDR-Beitrag am 7. August 2018:

<https://www1.wdr.de/nachrichten/ruhrgebiet/rechtswidrige-personenkontrolle-hautfarbe-100.html>

"Deutschland hat ein Rassismus-Problem"

Misstrauen und Ablehnung gegenüber Migranten dürfen sich nicht weiter verbreiten, sagt der niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil im Interview. Schwere Vorwürfe macht er der CSU-Spitze. Tagesspiegel-Interview vom 5. August 2018:

<https://www.tagesspiegel.de/politik/spd-politiker-stephan-weil-deutschland-hat-ein-rassismus-problem/22881246.html>

Christian Lindner findet Alltagsrassismus-Debatte zu einseitig

Türkischstämmige sollten sich mehr um Integration bemühen, kritisiert der FDP-Chef. Nordrhein-Westfalens CDU-Ministerpräsident Armin Laschet lobt die #MeTwo-Debatte. Zeit Online vom 5. August 2018:

<https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2018-08/metwo-rassismus-deutschland-reaktionen-christian-lindner>

#MeToo

Die Richtung stimmt. Der Gegenwind bläst aus drei Richtungen. Aus MiGAZIN vom 1. August 2018:

http://www.migazin.de/2018/08/01/metwo-die-richtung-der-gegenwind/?utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MiGAZIN+Newsletter

Welche Auswirkungen haben "Anker-Zentren"?

Eine Kurzstudie für den Mediendienst Integration von Prof. Dr. Sabine Hess, Prof. Dr. Andreas Pott, Prof. Dr. Hannes Schammann, Prof. Dr. Albert Scherr und Prof. Dr. Werner Schiffauer (August 2018):

https://mediendienst-integration.de/fileadmin/Dateien/Expertise_Anker-Zentren_August_2018.pdf

Ein redaktioneller Beitrag zur Studie beim MEDIENDIENST-Integration vom 7. August 2018::

<https://mediendienst-integration.de/artikel/welche-auswirkungen-haben-anker-zentren.html>

„Massenunterkünfte gefährden das Kindeswohl und verletzen Menschenrechte“

Sozialarbeiter_innen arbeiten täglich mit Asylsuchenden. Was denken sie über die deutsche Flüchtlingspolitik? Ein Gespräch mit dem Deutschen Berufsverband Soziale Arbeit/DBSH auf:

<https://www.fes.de/themenportal-flucht-migration-integration/artikelseite-flucht-migration-integration/massenunterkuenfte-gefaehrden-das-kindeswohl-und-verletzen-menschenrechte/>

Viele Fragen, zu viele Antworten? - Die Transparenz des Asyl- und Aufnahmesystems für Flüchtlinge

„Policy Brief“ des Forschungsbereichs des Sachverständigenrats deutscher Stiftungen für Integration und Migration (SVR) und der Robert Bosch Stiftung:

https://www.svr-migration.de/wp-content/uploads/2018/06/SVR-FB_Systemtransparenz.pdf

Lange Wartezeiten und mehr Ablehnungen - aktualisierte Daten zur psychosozialen Versorgung von Geflüchteten

Psychisch erkrankte Geflüchtete finden in Deutschland nur eingeschränkt Zugang zu psychosozialen Unterstützungsangeboten. Nach den Ergebnissen einer Datenerhebung, die jährlich von der Bundesweiten Arbeitsgemeinschaft der Psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer (BAfF) e.V. durchgeführt wird, können die bundesweit 37 spezialisierten Psychosozialen Zentren für Flüchtlinge noch immer nur einen Bruchteil der Geflüchteten versorgen, die sich mit Behandlungs- und Beratungsanfragen an sie wenden. Die Wartezeit auf eine Psychotherapie beträgt durchschnittlich 6 Monate, die Ablehnungszahlen sind um 85% gestiegen und die Perspektive für die Einrichtungen und ihre Klient*innen bleibt unsicher. Mit dem Versorgungsbericht der Bundesweiten Arbeitsgemeinschaft der Psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer (BAfF) wird jährlich überprüft, inwieweit für traumatisierte Geflüchtete bedarfsgerechte Behandlungsangebote verfügbar, zugänglich und tatsächlich erreichbar sind. Die aktuelle Auflage gibt dabei erstmals auch geflüchteten Klient*innen selbst das Wort. Zum Versorgungsbericht der BAfF (pdf):

<http://www.baff-zentren.org/veroeffentlichungen-der-baff/versorgungsberichte-der-baff/>

Zur Bestellung der Printversion:

<http://www.baff-zentren.org/veroeffentlichungen-der-baff/shop/>

Bordermonitoring.eu — Aktueller Newsletter

Artikel und Berichte zum aktuellen Stand des Grenzregimes in Europa im Hinblick auf Ungarn, die neue Balkanroute, Bulgarien und die Türkei:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp->

content/uploads/2018/08/bordermonitoring.eu-newsletter_3-2018.pdf

Überwachungsexporte als Herrschaftsinstrument

“Die Nachbarschaftspolitik der EU soll Stabilität, Sicherheit und Wohlstand in die Welt tragen. Doch unter dem Mantel der Förderung von Rechtsstaatlichkeit finanzieren die EU-Staaten den Ausbau staatlicher Überwachung. Das zeigt ein von Privacy International im Juli 2018 veröffentlichter Bericht (auf Englisch):

<https://privacyinternational.org/sites/default/files/2018-07/Teach-em-to-Phish-report.pdf>

Bericht: From the Sea to the City!

Alarm Phone Six Week Report: ‘From the Sea to the City’, 19. Juni bis 22. Juli 2018, abrufbar unter (in Englisch):

https://alarmphone.org/en/2018/07/27/from-the-sea-to-the-city/?post_type_release_type=post

Heft 1/2018: HEURISTIKEN

Die aktuelle Zeitschrift "Demokratie gegen Menschenfeindlichkeit" widmet sich der Frage, wie Gesellschaft und Politik im Kontext von Migration und Globalisierung auf Ausgrenzung und Hass reagieren können. Welche Ansätze empfehlen sich beispielsweise für Schulen? Unter anderem stellt Meron Mendel, Direktor der "Bildungsstätte Anne Frank", antisemitismuskritische Konzepte vor. Judith Rahner von der "Amadeu Antonio Stiftung" widmet sich der Frage, was Lehrkräfte gegen Diskriminierung tun können:

<http://demokratie-gegen-menschenfeindlichkeit.de/aktuelles-heft/>

Neuigkeiten vom Netzwerk Flüchtlingsforschung - Newsletter Nr. 32/August 2018

<https://mailchi.mp/b8f399207dff/netzwerk-fluechtlingsforschung-newsletter-nr-32-august-2018?e=afe1632fdd>

Feministischer Zwischenruf: Wer hat Angst vor Schwarzen Menschen

Niemand. Und wenn sie kommen? Dann stecken wir sie in ein Lager und behaupten, sie seien überhaupt nicht eingereist. Mithu M. Sanyal, Kulturwissenschaftlerin, Journalistin, Autorin. Link zu dem Zwischenruf auf der Homepage des Gunda Werner Instituts:

<https://www.gwi-boell.de/de/person/dr-mithu-m-sanyal>

TV-Tipp: Reportage "Grenzen dicht!" (ARD Mediathek)

Am 6. August 2018 lief in der ARD die Reportage "Grenzen dicht!" (29 min.) über die Ausweitung des EU-Grenzregimes auf Mali und Niger, mit Fokus auf die Rolle Deutschlands und der Bundeswehr. Vielleicht nicht so viel Neues für die, die im Thema drin sind, aber doch ziemlich eindrücklich. Siehe hier:

<https://www.ardmediathek.de/tv/Reportage-Dokumentation/Exklusiv-im-Ersten-Grenzen-dicht/Das-Erste/Video?bcastId=799280&documentId=54868894>

Videoclip: „Ach Gott, ist die Kartoffel ein rückgratloses Gemüse, ey“

Kurzer Film zur Debatte um den #MeToo:

<https://www.facebook.com/neumeier.moritz/videos/1482804171865740/>

Stellenausschreibungen

- Die „Bühne für Menschenrechte“ sucht ab 1. September 2018 eine_n Praktikant_in. Alle Informationen hier:

<http://buehne-fuer-menschenrechte.de/jobs-2/>

- Wildwasser - Arbeitsgemeinschaft gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen e. V. sucht zum eine Betreuerin für die interkulturelle Mädchenwohngruppe DonyA. sowie ein_e Mitarbeiter_in Frauen*NachtCafé. Link zu den Stellenausschreibungen auf der Homepage von Wildwasser:

<http://www.wildwasser-berlin.de/stellenausschreibungen.htm>

- Der AWO Kreisverband Berlin-Mitte sucht ab sofort eine_ Betreuer_in im Kinder- und Jugendbereich für die Gemeinschaftsunterkünfte für Geflüchtete:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2018/08/doc05710820180814153832-1.pdf>

- Der Landesjugendring Berlin sucht zum 1. Oktober 2018 eine_n Referent_in für das Projekt "Empowerment von geflüchteten Kindern und Jugendlichen":

https://ljrberlin.de/referent_in-empowerment

Flüchtlingsrat Brandenburg
Rudolf-Breitscheid-Str. 164
14482 Potsdam
Tel.: 0331 - 716 499
Fax: 0331 - 887 15 460

Im Flüchtlingsrat mitarbeiten ...

Regelmäßig findet eine öffentliche Sitzung des Flüchtlingsrates statt. Jede/r Interessierte ist herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Infos dazu in der Geschäftsstelle.

Fördermitglied werden...

Wer den Flüchtlingsrat inhaltlich und/oder finanziell unterstützen möchte, kann dem Förderverein des Brandenburgischen Flüchtlingsrats beitreten. Infos dazu in der Geschäftsstelle.

Spenden...

Sie können /Ihr könnt den Flüchtlingsrat Brandenburg auch durch Ihre/Eure Spende unterstützen.

Förderverein des Brandenburgischen Flüchtlingsrats e.V
Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam
IBAN: DE33 1605 0000 3501 0100 00
SWIFT-BIC: WELADED1PMB/